



1 Kaum zu glauben, dass hier ein Naturpool sprudelt! Ausgestattet mit Sitzbank, Luftsprudelliege, vier Massagedüsen sowie einer Flussbadgegenstromanlage bietet der Edelstahlpool alle Annehmlichkeiten. 2 Der Bauherr, selbst Architekt, hat das Haus sehr modern gebaut und geschmackvoll eingerichtet. Die Umgebung ist architektonisch in vollkommener Harmonie darauf ausgerichtet. 3 Die Naturpoolanlage mit Becken, Trittflächen und Pflanzenreihen präsentiert sich in geometrischer Ordnung.



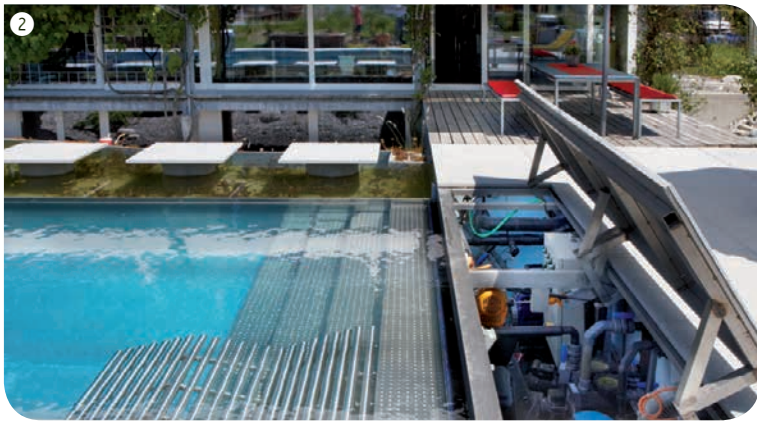
ALLES NATUR UND NATÜRLICH

Ein Naturpool für ein Haus, das nach energieeffizienten und baubiologischen Grundsätzen erbaut wurde.

 RADO VARBANOV / SWISSBIOPool



BETEILIGTE UNTERNEHMEN
André Dürig / Herbert Noser Chromline AG
SwissBioPool GmbH
Vogel Engineering AG
ATESCO GmbH, Chromline AG, Wikon



1 Die naturalistische Form des Biotops bildet einen bewussten Kontrast: sie übernimmt die Architektur des rückwärtigen Teiles des Hauses. 2 Pool aus Edelstahl. Farbton der übrigen Bauteile grau. Nur auf Phosphat geprüftes Material wurde im Pool verwendet. Das minimiert den Biofilm. Der Technikraum integriert sich nahtlos in die Anlage. Der Deckel lässt sich elektronisch über Fernbedienung öffnen. 3 Der Biofilter D120 von SwissBioPool ist das Resultat jahrelanger Forschung und steter Weiterentwicklung. 4 Dem Schwimmteil sind zwei Teichbecken mit Teichpflanzen sowie Seerosen zugeordnet, in denen sich auch Goldfischfamilien tummeln. 5 Harmonische Linien durchziehen den Garten und sorgen für positive Energien.

Dieses besondere Haus eines Architekten liegt auf einem grossen Grundstück, welches viele Freiheiten für die Ausgestaltung liess. Das 1999 fertiggestellte Gebäude ist nach Minergiestandard zertifiziert, darüberhinaus wurde der Baukörper nach baubiologischen Grundsätzen mit strahlungsarmen Materialien und ohne armierte Betondecken im Wohn- und Schlafbereich erstellt. So galt es, auch bei der Gestaltung des Aussenbereiches und beim Bau des Schwimmbades Rücksicht auf natürliche Erdpolaritäten, auf Magnetfelder sowie auf kosmische Strahlung, Wasseradern, Erdverwerfungen und anderes mehr zu nehmen. Das Schwimmbad wurde in den Wintermonaten 2014/15 gebaut.

SCHWIMMTEICHANLAGE IM MITTELPUNKT

Der Auftrag an André Dürig, Inhaber von SwissBioPool und Dürig Gärten AG, umfasste die Umgebungserneuerung mit einer Schwimmteichanlage, die über einen Schwimmteil ohne Algen und ohne Fische verfügen und sich durch minimalen Pflegeaufwand auszeichnen sollte. Im Vordergrund stand der Wunsch nach einem Naturpool: Das Wasser sollte weich sein und einen natürlichen pH Wert von 8.4 wie in einem natürlichen Gewässer aufweisen. Der Naturpool wurde direkt vor das Haus platziert: Haus und Garten sollten zu einer Einheit und einem Ort des Wohlbefindens werden. In seinem Konzept ordnete André Dürig dem Schwimmteil zwei Teichbecken zu, in welchen sich Teichpflanzen sowie Seerosen entfalten können. Die Teichbecken werden zudem von Goldfischfamilien bewohnt. Der Schwimmteil ist als Edelstahl-Pool mit einem Becken von 13.0 m x 3.5 m x 1.5 m Tiefe ausgeführt.

DAS PURE VERGNÜGEN

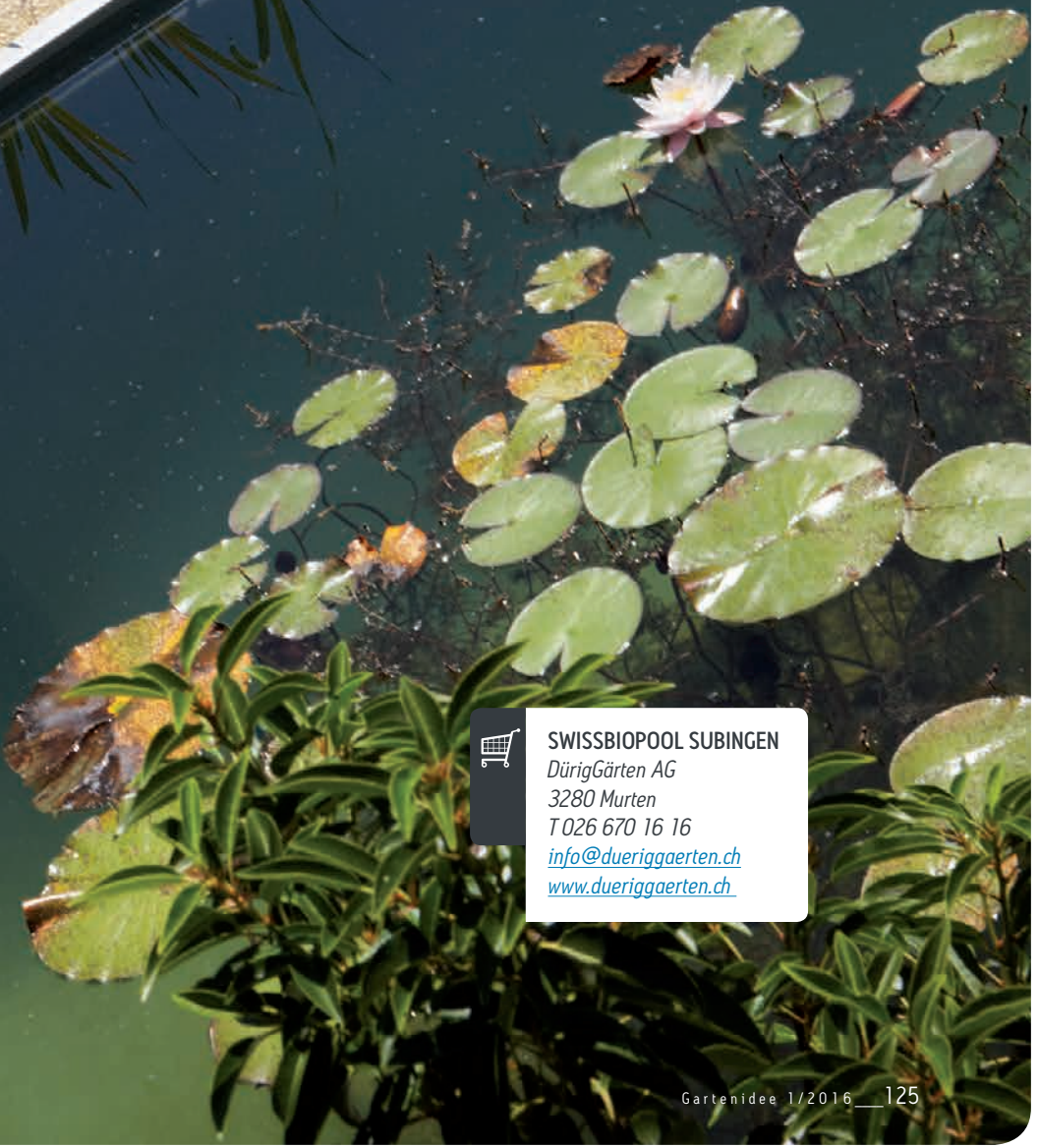
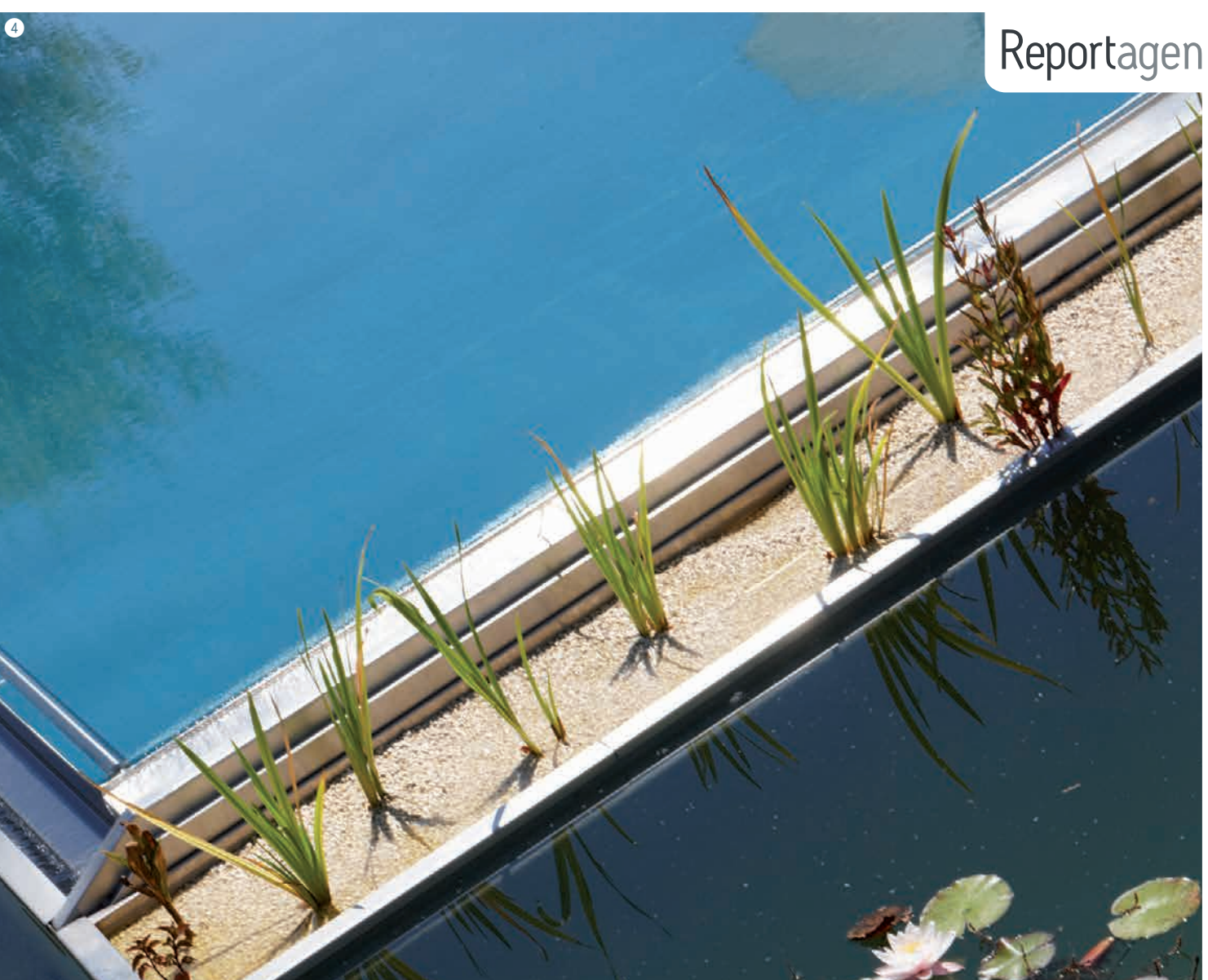
Der Wellnessteil im Pool umfasst Sitzbank, Luftsprudel-Liege, vier Massagedüsen sowie eine Flussbadgegenstromanlage mit der man gegen eine breite, gleichmässige Welle anschwimmt. Auch ein Wasserfall gehört dazu und alles zusammen funktioniert, dank der biologischen Wasseraufbereitung, ohne Chlor und ohne Chemie. Mit warmem Poolwasser, das mittels Wärmepumpenheizung auf eine ideale Betriebstemperatur von min. 30C erwärmt wird, verspricht der Aufenthalt im Wasser das reinste Vergnügen.

Der Technikraum für Pumpen, das elektrische Verteiler-Tableau und zur Versorgung des Poolreinigungsroboters ist nahtlos integriert. Der Deckel lässt sich elektronisch mit Fernbedienung öffnen.

PFLANZEN, REINIGUNG UND PFLEGE

Das Biotop wurde mit einheimischen Pflanzen bepflanzt. Der Pool wird mit einem sogenannten «Biologie aufbauenden Filter» gereinigt. Deshalb wurde auch das Biotop vom Pool getrennt, um den Filter nicht unnötig zu belasten. Mit dem gewählten «151er Pool» kann zudem der Pflegeaufwand sehr niedrig gehalten werden. Nach der ersten intensiven Badesaison im Sommer 2015 bestätigt die Bauherrschaft, dass die Anlage sehr benutzerfreundlich ist, und dass sich die eine Stunde pro Woche, die für das Ausfischen der Blätter und das Installieren des Putzroboters nötig ist, eher als Erholung gestaltet – gleiches gilt für das im Sommer 1x pro Monat notwendige Bürsten der Wände. ◀◀

4



SWISSBIPOOL SUBINGEN
DürigGärten AG
3280 Murten
T 026 670 16 16
info@dueriggarten.ch
www.dueriggarten.ch